



Dennis Breunig · Sinsheimer Str. 26 · 74889 Sinsheim

Dennis Breunig
Sinsheimer Str. 26
74889 Sinsheim

Priv. 07261/9498605
Mobil 0162/7773533
Fax 07261/976417
Dennis.breunig@t-online.de

Sinsheim, 10.02.2020

LG-Sportwartbericht 2019

Im vergangenen Jahr konnten wir zwei Ortsgruppen gewinnen, die nun ebenfalls Agilitysport aktiv anbieten. Insofern ist der Anstieg in dieser Sparte zwar nicht mehr so rasant wie noch vor ein paar Jahren, aber dennoch immer noch gegeben.

Wie bereits im Vorjahr vertraten die Ortsgruppen Ketsch, Bretten-Rinklingen und Sennfeld die Landesgruppenfarben in der SV-Agility-Bundesliga. Auch in diesem Jahr werden diese Mannschaften an den Start gehen und versuchen den Meistertitel zu erringen.

Auch unsere LG-interne Liga, der BadenCup verzeichnet weiterhin guten Zulauf. Ich hoffe, dass auch die Ortsgruppen, die noch recht jung in diesem Bereich tätig sind, alsbald auf unseren Ligaläufen begrüßen zu können. Die Kameradschaft und auch der Austausch in sportlichen Themen wird hier immer sehr gefördert und trägt zu einem Großteil zu unserem immens guten Zusammengehörigkeitsgefühl der Agility-Sportler in unserer Landesgruppe bei.

Auf der Bundessiegerprüfung hatten wir in diesem Jahr etwas Pech und blieben hinter unseren Erwartungen zurück. Dennoch denke ich, hat es allen Teilnehmern viel Spaß gemacht und sie motiviert, weiter aktiv Agility zu treiben. Auch in diesem Jahr möchte ich recht herzlich Andreas Öhlschläger für die Betreuung der Mannschaft danken. Ich selbst hatte ja die Ehre als Richter auf der BSP eingesetzt zu sein.

Auch zu der BSP und Deutschen Meisterschaft im Obedience-Bereich konnten sich einige Starter unserer Landesgruppe qualifizieren. Isolde Mennecke schrammte hier mit dem vierten Platz denkbar knapp am Treppchen vorbei. Ich selbst konnte nicht vor Ort anwesend sein, aber was ich mitbekommen habe, war es eine sehr schöne Veranstaltung und auch hier war der Zusammenhalt unserer badischen Starter sehr ausgeprägt. Im Obedience ist ein kleiner Anstieg auch in unserer Landesgruppe zu verzeichnen. In diesem Jahr ist das Interesse an der Erlangung des entsprechenden Trainerscheins so groß, dass es sich erstmal lohnt, in unserer Landesgruppe selbst eine entsprechende Trainerschulung anzubieten.

Ebenso der Fall ist dies im Bereich des Rally-Obedience. Hier ist sogar ein recht starker Zuwachs zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist hierbei, dass unser badisches Mitglied Manuela Breig mit ihrer Biene vom Haus Licht auf der BSP Rally-Obedience Vizemeisterin in der Klasse RO1 wurde. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ein Problem, das sich in diesem Jahr für unsere Ortsgruppen stellt, die ein Turnier (Agility, Obedience und Rally-Obedience) ausrichten wollen, ist die Tatsache, dass die reinen Sportverbände wie der DVG oder der dhv ihre Richter nicht mehr dem SV zur Verfügung stellen, um solche Veranstaltungen abzunehmen. Hier gibt es momentan Unstimmigkeiten zwischen unserem SV und den anderen Verbänden hinsichtlich der Finanzierung bzw. den Abgaben der einzelnen Verbände an den VDH. Während wir im Bereich Agility glücklicherweise ein paar Richter mehr haben (aber auch hier wären weitere Sportler, die dieses Amt übernehmen wollen, nicht verkehrt), gestaltet es sich im Obedience- und im Rally-Obedience-Bereich so, dass es kaum SV-Richter gibt. Und die, die es gibt, wohnen für unsere Ortsgruppen auch nicht gerade um die Ecke, sondern haben recht weite Anfahrtswege, was dann natürlich zu höheren Kosten für den Veranstalter führt. Hier müssen wir abwarten, bis der oben angeführte



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

Twist beigelegt ist und können nur hoffen, dass dies bald geschieht. Bis dahin kann ich nur darauf hinweisen, dass wir durchaus noch Richter aus anderen Zuchtverbänden (wie z.B. KfT) zur Verfügung gestellt bekommen. Ansonsten sollte sich jeder unserer Sportler diese Situation mal als Denkanstoß nehmen, sich darüber Gedanken zu machen, ob er nicht das Amt des Richters in einem dieser Sportbereich anstreben könnte. Wie so oft merkt man erst, was man an den Richter hat, wenn sie, wie in diesem speziellen Falle, nicht mehr zur Verfügung stehen. Um uns hier auch in Zukunft als SV unabhängiger von den anderen Verbänden zu machen, ist ein eigener zahlenmäßig ausreichender Richterkorps von Nöten. Der Sportausschuss hat hier bereits erste Maßnahmen eingeleitet und die Zulassungsbestimmungen zum Richter angepasst. Aber letztlich steht und fällt das Sportwesen auch mit den engagierten Mitgliedern, die ein solches Amt übernehmen wollen und sich klar zum SV und unserem Deutschen Schäferhund bekennen.

LG-Sportwart
Dennis Breunig